

Küsnachter Bote

Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Publikationsorgan

Amtliches Publikationsorgan Küsnacht | GZA/PPA 8700 Küsnacht
Fröhlich Info AG, Dachslerenstrasse 3, 8702 Zollikon
redaktion@kuebo.ch, verkauf@froehlich-verlag.ch, kuesnachter-bote.ch

Im Grunde gut

Auf dem Nachhauseweg noch schnell ein paar Blumen oder einen Kürbis mitnehmen, wenn man grad an einem dieser wunderbar verlockenden Selbstbedienungsmöglichkeiten im Dorf oder auf dem Land vorbeikommt, ist eine feine Sache. Mir ist es auch schon passiert, dass ich dann dort stand, die Ware genommen habe und dann keine Münzen im Sack hatte, das Bezahlssystem nicht funktionierte. Weil ich aber auf meine Mitbringsel nicht verzichten wollte, habe ich einen Zettel geschrieben mit dem Betrag und meiner Telefonnummer, mitteilend, dass ich bei nächster Möglichkeit die Schulden begleichen würde. Was ich auch tat. Das ist nicht optimal, aber okay, wie mir bei meiner «Tour de Küsnacht» versichert wurde. Warum gibt es Menschen, die den Aufwand und die Gutgläubigkeit unserer Anbieter von Selbstbedienungsläden torpedieren? Liegt es an unterschiedlichen Vorstellungen von Hab und Gut? Man sollte keine voreiligen Schlüsse ziehen, dass solche Taten von Personen verübt werden, die «nicht von hier» sind. Das wäre streng genommen systemischer Rassismus. Schliesslich sind wir eine sehr international aufgestellte Gemeinde, in der Mitbürger aus aller Welt willkommen sind. So wie die neue Pfarrerin, die wir Ihnen auf Seite 11 präsentieren. Bei ihr kann man übrigens Nachhilfeunterricht in gutem Glauben und den zehn Geboten nehmen. Das nur so als Tipp, falls das vergessen gegangen sein sollte ...

Dörte Welti

Selbstbedienung: Bitte recht ehrlich!

Nach Ladenschluss noch frische Milch holen? Gemüse vom Bauern für den Sonntagabend posten? Mitten in den Ferien lokale Fleischspezialitäten auf den Tisch bringen? Das ist in unserem Dorf möglich.

Dörte Welti

Zugegeben: Die ganz grosse Auswahl an Selbstbedienungsshops gibt es nicht auf Küsnachter Gemeindegebiet, dazu muss man sich schon über die Grenzen hinauswagen. Aber es hat dennoch eine nette Anzahl von Verkaufspunkten, wo man Esswaren (und mehr) auch ausserhalb regulärer Öffnungszeiten oder sogar, wie jetzt, in den Ferien bekommt. Wenn man dazu noch mit offenen Augen und gemässiger Geschwindigkeit durch die Weiler fährt, entdeckt man zusätzlich die ein oder andere lokale und temporär verfügbare Spezialität – Kürbisse zum Beispiel –, angeboten von Familien, die keinen eigenen Hofladen führen.

Saft frisch ab Presse

Wir begeben uns auf eine «Tour de Küsnacht», um für Sie die offiziellen Hofläden und Verkaufspunkte mit ihrem Angebot aufzulisten. Erster Stopp: der Hof von Marcel Grimm im Dörfli in Itschnach. Der



Bunte Saison: Farbenflut bei Grimm in Itschnach, die als Inspiration für eigene Dekorationen gelten soll. (Bild: dwe)

Chef hat die Auslagen vor das Geschäft gekarrt und gemeinsam mit seinem Team eine wunderschöne Herbstdekoration kreiert. Leider kann man bei Grimm die Kürbisse und Auslagen nur zu den üblichen Ladenöffnungszeiten beziehen. Man erwägt, ein Bezahlssystem einzuführen, mit dem Kunden sich auch zu allen anderen Zeiten des Angebots bedienen können. So ganz fertig hat man das Thema in Itschnach indes noch nicht gedacht. Was es aber rund um die Uhr gibt:

frisch gepressten Apfelsaft, es hat, so lang es hat, ein Kässeli steht für die Münzen bereit.

Enttäuschender Vorfall

Extrem gutgläubig geht man bei der Gärtnerei Karrer mit dem Thema Selbstbedienung um. Allerdings hat es gerade in der jüngsten Vergangenheit einen unschönen Vorfall gegeben. Jemand hat kurzerhand alles, was noch an frischem Gemü-

Fortsetzung auf Seite 3

ANZEIGE

Offene Demenzabteilung im Altersheim?



Zumipark

Alters- und Pflegeresidenz
Küsnachterstrasse 7
8126 Zumikon

T +41 44 919 85 00 info@zumipark.ch

SEITE 3

Südwärts



Der Bundesrat hält an der Möglichkeit der Südstarts ab Zürich bei Bisenlage oder Nebel fest. Küsnacht will sich dagegen wehren.

SEITE 11

Interkontinental



In Shanghai geboren, in den USA studiert und in Küsnacht zur Pfarrerin geworden. Jenny Laske ist eine weltoffene Stimme in der Kirche.

ANZEIGE

SYMPATHISCH

Werbung im
Küsnachter Bote



verkauf@froehlich-verlag.ch
044 396 40 80

Mehr erfahren unter:
[walde.ch/
immobilien-apero](http://walde.ch/immobilien-apero)



Immobilien Apéro am 23. Oktober in Zollikon

Besuchen Sie unseren Immobilien Apéro und entdecken Sie exklusive Off-Market-Angebote. Walde Immobilien, die ZKB, BAUS baut und Studio Leaf stehen Ihnen bei Fragen rund um Immobilien, Finanzierung, Architektur und Landschaftsgestaltung zur Seite. Freuen Sie sich ausserdem auf zwei Vorträge, darunter Claudio Walde mit spannenden Einblicken in den Immobilienmarkt.

Wann & Wo
23. Oktober 2025,
um 17.00 Uhr
Haus der Immobilien,
Zollikerstrasse 65,
8702 Zollikon
Apéro inklusive –
keine Anmeldung
erforderlich!

WALDE
IMMOBILIEN

BAUS baut.

STUDIO **LEAF**

 **Zürcher Kantonalbank**

Ab sofort zu verkaufen

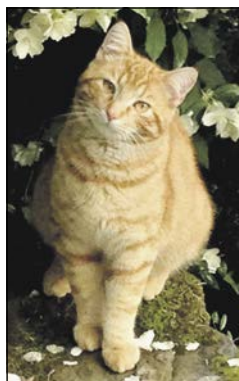
Helle schöne 3½-Zimmer-Wohnung mit einheimischem Holz in Champfer, St. Moritz. Mit Parkplatz, Skiraum, Keller und Garten.

Kontakt: 043 268 68 00

Zum Tauschen in Zollikon

Unsere wunderbare, neu renovierte 3.5-Zimmer-Eigentums-Terrassenwohnung (96m² und 22m² Nebenräume und Garagenparkplatz) in Zollikon, nahe Dorfzentrum, wird für unsere Familie leider zu klein. Da wir unseren Heimatort nicht verlassen möchten – hier leben auch unsere Eltern – suchen wir jemanden, der sich verkleinern möchte und mit uns sein Eigentum tauscht. Wir suchen mind. 4.5 Zimmer mit Garten oder ein Haus in der Umgebung (finanzielle Ausgleichszahlung möglich).

Kontakt:
tausch.zollikon@gmail.com



VERMISST

Wir vermissen unseren **Kater Casimir** (entlaufen seit 29.9.2025 Finnenbahn Zumikon)

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ihn sehen. **Bitte schauen Sie auch in Ihrem Keller und in Ihrer Garage.**

044 912 07 75 oder 076 308 99 72

Danke

Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Cartier, Heuer, Rolex, Omega, usw.
Armbanduhren, Taschenuhren, Chronographen, usw.
Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im Oktober

Wir zahlen 20% über Marktpreis
Wir freuen uns auf Ihren Anruf

AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft
079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch

Küsnachter Bote

Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Publikationsorgan

Wollen Sie noch mehr erreichen?

Neu in Küsnacht:
Die Fröhlich Info AG gibt neu die Wochenzeitung «Küsnachter Bote» heraus.
Donnerstags in jedem Haushalt.

**Zwei Zeitungen, ein Verlag,
mehr Wirkung für Ihr Inserat.**

Wir beraten Sie gerne:
verkauf@froehlich-verlag.ch, 044 396 40 80



**Wohnung frei?
Zuhause gesucht?**

**Schalten Sie
Ihr Inserat hier!**

verkauf@froehlich-verlag.ch
oder 044 396 40 80

Küsnachter Bote

Fortsetzung von Seite 1

se in dem kleinen Verkaufsraum war (in den man einfach hineingehen kann, auch wenn niemand in der Gärtnerei ist), geplündert und ist, ohne zu bezahlen, getürmt. Das hat den Glauben an die Redlichkeit der Bürger etwas erschüttert, die Geschäftsführerin Evelyn Biedermann-Karrer ist sauer. Und weiss nicht, ob sie dieses auf langjährigem Vertrauen basierende System weiter aufrechterhalten will. Verständlich. Gemüse gibt es zu dieser Jahreszeit nur bedingt, auch die leckere Tomatenauswahl ist bald zu Ende. Aber Pflanzen gibt es eigentlich immer und man darf auch an nicht offiziellen Verkaufstagen durch die Gärtnerei schlendern, für Spontankäufe stehen dann diverse Bezahlsysteme zur Auswahl.

Von Bauern und Künstlern

Auf dem «Hof Neue Forch» oben in der Alten Forchstrasse ist jetzt und im Winter das Rund-um-die-Uhr-Angebot auf Frischmilch beschränkt. Ein Automat steht bereit, den man mit Münzen bedienen kann, das Gefäss zum Milch abfüllen muss man selbst mitbringen. Wer regelmässig dort vorbeifährt,

weiss, dass es im Sommer im Unterstand vor der Tür von Christian Mathys auch eine grosse Auswahl an Beeren gibt. Auf der anderen Seite der Forchautobahn findet man auf wenigen hundert Metern gleich mehrere Angebote. Der Pünthof Forch von Familie Fenner ist umfangreich ausgestattet und täglich von 8 bis 19 Uhr offen, also auch an den Wochenenden. Es gibt Fleisch – auch Suppenhühner! – vom Hof, der vor zwei Jahren auf hofeigene Schlachtung umgestellt hat. Ausserdem produziert die Familie Raps- und Sonnenblumenöl, Süssmost, Mehlsorten und eine Variation von Konfitüren. Und es muss eine oder einen Keramikünstler in der Familie geben, denn man kann auch selbst hergestellte Schalen, Teller und andere Kreativen erwerben.

Pioniere der Schlachtung

Das mit der Hoftötung geht auf Claudia Wanger und Nils Müller vom Betrieb «Zur chalte Hose» am Küsnachter Berg zurück, die es im Juni 2020 nach langem Ringen geschafft haben, dass Weide- und Hoftötung von Rindern per Gesetz in der ganzen Schweiz erlaubt wird. Vor drei Jahren konnten sie mit



Mit Liebe und Vertrauen eingerichtet: Karrers Selbstbedienungsladen. (Bild: dwe)

Wanger's Landmetzger auch das Schlachthüsli in Wangen-Küsnacht neu eröffnen, wo sie den Viehhaltern der ganzen Region ihren Service anbieten. Im Hofladen ihres eigenen Anwesens, das wirklich auf dem letzten Zipfel Küsnachter Grund in einer Mulde oben auf der Forch liegt, gibt es Fleischspezialitäten und vieles mehr. Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten am Freitag oder Samstag kann man

sich telefonisch anmelden, wenn man dringend etwas von ihren Waren braucht.

Die versteckten Trouvaillen

Von Christian Mathys haben wir den Tipp bekommen, bei Cindy und Marcel Bühler im Wisserholz vorbeizuschauen. Man muss schon genau hinschauen, um das Schild «Fleisch-Verkauf» zu entdecken. Öffnungszeiten findet man nicht, aber der Hofladen scheint jeden Tag zu «normalen» Zeiten zugänglich zu sein (sonst hängt an der Hausfront ein Plakat mit Telefonnummer). Geht man weiter, gelangt man an eine Tür, hinter der in einem Kühlschrank Fleisch liegt, Kasse und Bezahlsysteme sind vorhanden. Bühlers halten Galloway-Rinder, das Fleisch stammt von diesen Tieren. Auf der Rückfahrt ins Dorf kommen wir noch an dem ein oder anderen Gehöft vorbei, an dem Kürbisse draussen liegen, ein Kässeli daneben. Auch Schilder mit Hinweisen auf den Verkauf von frischem Honig kann man entdecken. Es ist ein bisschen wie im Schlaraffenland bei uns, und damit das auch noch lange so bleibt, wollen wir hoffen, dass ein Vorfall wie jener bei Karrers eine Ausnahme bleibt.

Südstarts bleiben eine Option – Küsnacht will dagegen vorgehen

Der Bundesrat hält in der Anpassung des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt SIL an der Möglichkeit von Südstarts fest. Diese könnten bei Bise oder bei Nebel eine Option sein. Küsnacht will sich zusammen mit dem Fluglärmforum Süd zur Wehr setzen.

Björn Reinfried

Flugzeuge, die am Flughafen Zürich starten, fliegen auf definierten Routen, je nach Wind und Reiseziel. Während des Starts laufen die Triebwerke mit voller Schubkraft und während des Steigflugs mit 75 bis 80 Prozent. Erst auf einer Reiseflughöhe von etwa zehn Kilometern können sie mit der Hälfte der Schubkraft arbeiten. Das heisst: Flugzeuge sind während des Starts und des Steigflugs am lautesten. Genau das beschäftigt die Goldküste und Küsnacht schon seit Jahren – jetzt schon wieder.

Der Bundesrat hat die Anpassungen des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt SIL mit den wesentlichen



Blick von Nordwesten auf den Flughafen Zürich mit der Region Pfannenstiel im Hintergrund: Bald umgekehrte Sicht? (Bild: bre)

Rahmenbedingungen für den Betrieb des Flughafens Zürich genehmigt. In diesem Papier hält er nach wie vor an der Möglichkeit von Südstarts geradeaus fest. Südstart geradeaus bedeutet, dass Flugzeuge nach Süden starten und nicht direkt nach Westen oder Osten abdrehen, sondern einige Kilometer geradeaus fliegen und erst dann

separiert werden. Passagierflugzeuge haben im Durchschnitt eine Steigleistung von 500 bis 1000 Metern pro Minute. Von Kloten bis Küsnacht brauchen sie etwa drei Minuten. Für die Goldküste heisst das, dass Flugzeuge mit einer geringen Steigleistung hier erst etwa 1500 Meter Höhe erreicht haben und dann abdrehen – die Triebwer-

ke beschallen dann mit hoher Schubkraft und auf relativ tiefer Höhe direkt die Goldküste.

Diese Südstarts sollen laut Bundesrat bei Bise oder Nebel eine Option sein. Wann die Bisenlage oder der Nebel stark genug ist, um Südstarts durchzuführen, würde im Ermessen der Air Traffic Control liegen – also des Flughafens selbst. Das lässt bei der Gemeinde Fragen offen, wie sie in einer Medienmitteilung schreibt. Die Frage etwa, was eine Bisenlage genau ist oder wie die Routenführungen bei Südstarts geradeaus aussehen, sei nicht geklärt.

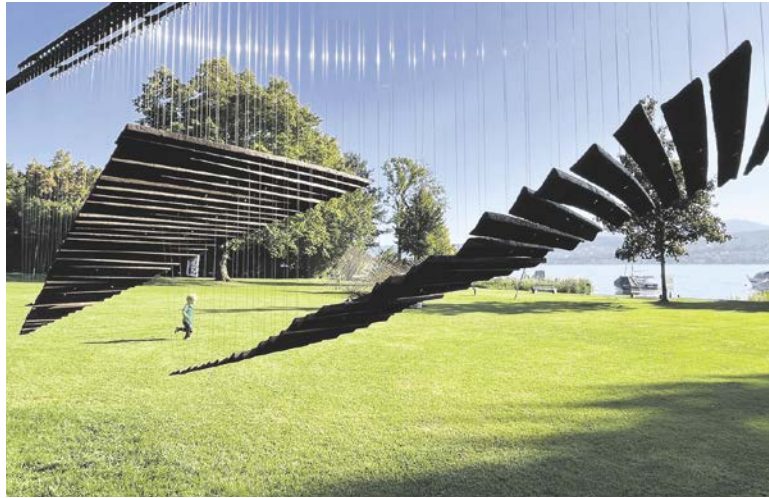
Für Markus Ernst ist klar: «Der Gemeinderat Küsnacht wird sich gegen die Südstarts wehren.» Das SIL-Objektblatt selbst kann auf dem Rechtsweg nicht zur Überprüfung zurückgewiesen werden. Die Umsetzung der vom Bundesrat festgelegten Rahmenbedingungen erfolgt in einer Neuauflage des Betriebsreglements des Flughafens Zürich, welches anfechtbar ist. Genau da will Küsnacht ansetzen. Die Gemeinde will sich zusammen mit dem Fluglärmforum Süd, dem sie angehört, für die Anfechtung des Reglements einsetzen.

LINE of ART Skulptur Festival 2025 – «late harvest»

Vor dem Übergang in den Herbst veränderte sich bei uns mehr als nur die Natur. Während sich Zugvögel zum Abflug rüsteten, zog in Erlenbach und Küsnacht die Kunst ein, und dies dank dem Skulptur Festival Line of Art.

Von der reformierten Kirche Erlenbach, ab zur Galerie Go Green Art, hin zur Grenze der Gemeinden im Rösslipark und über diese hinweg bis zur reformierten Kirche Küsnacht durften Besucherinnen die Werke der vierten Ausgabe des Festivals mit dem Titel «Late Harvest» geniessen. Unzählige Werke von Künstlerinnen und Künstlern integrierten sich in den Alltag der Gemeinden und liessen so Menschen aller Art gemeinsam Kunst erleben.

Doch wer glaubt, es gäbe nur Augenweiden in der Kunst, der liegt falsch! Skulpturen wie «Zwischen-saison» von Pius Morger integrieren eine neue Sinnesebene: das Gehör. Seinen meterhohen Metallskulpturen, die in die Luft ragen, entweichen Klänge. Seine Kunst ist nicht nur Objekt, sondern Erlebnis.



Eines der vielen Skulpturen, die im Rahmen des Skulptur Festivals 2025 in Küsnacht und Erlenbach zu sehen sind. (Bild: zvg)

Auch «Au Fil du Son 2 Triangles», ein Werk von Etienne Krähenbühl, schafft eine audiovisuelle Sensation und verbindet Natur und Betrachterin. Eine hängende Metallkonstruktion bewegt sich mit dem Wind oder ihrer Berührung und erzeugt einmalige Klangmuster. Veronika Dierauer hingegen bearbeitet die Atmosphäre. Mit «Cover», einem liegenden, zuge-

deckten Körper aus Marmor, konfrontiert sie Vergänglichkeit und Ewigkeit in einem Umfeld der Kirche, das die Wirkung in die Höhe katapultiert.

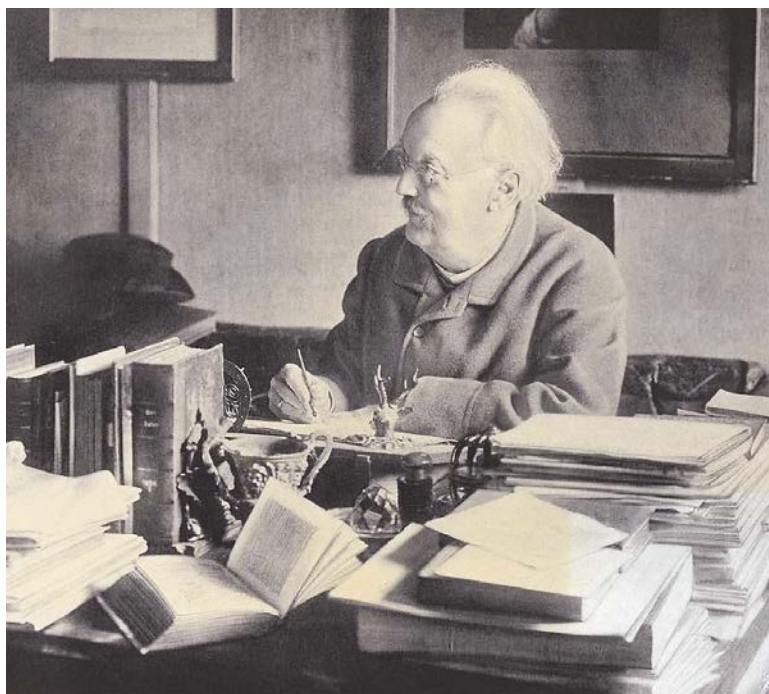
Das Festival Line of Art verwandelt nicht nur die Gemeinden zu Museen, es verwandelt Alltag zu Erlebnis, Fremde zu Freunden und alle zu Kunstkritikern und Kunstkritikerinnen. (ingesandt)

200 Jahre C.F. Meyer – Jubiläumstag in Küsnacht und Kilchberg

Am Samstag, 11. Oktober lädt die Kulturkommission Küsnacht gemeinsam mit Partnerinstitutionen zu einem besonderen Programm anlässlich des 200. Geburtstags von Conrad Ferdinand Meyer ein.

Um 15 Uhr geben im Küsnachter Seehof, Hornweg 28 – einem wichtigen Wohnort des Dichters – Brigitte und Niklaus Helbling spannende Einblicke in ihre theatrale Jubiläumsausstellung «Meyerama – Das Spiel von Macht und Leidenschaft», die im Literaturmuseum Strauhof in Zürich gezeigt wird. Die Ausstellung beleuchtet Leben und Werk des bedeutenden Schweizer Dichters auf ungewöhnliche und eindrückliche Weise. Im Anschluss lädt die Kulturkommission zu einem Apéro und Austausch ein. Die Buchhandlung Wolf präsentiert einen Büchertisch mit Werken von C.F. Meyer sowie der aktuellen Biografie von Prof. Philipp Theiso. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wird jedoch zur besseren Planung erbeten.

Wer den Jubiläumstag vertiefen möchte, kann individuell mit dem regulären Linienschiff nach Kilch-



Aus dem Archiv der Zentralbibliothek Zürich: Conrad Ferdinand Meyer 1895 in seinem Arbeitszimmer. (Bild: zvg)

berg weiterreisen. Dort findet um 19 Uhr im C.F.-Meyer-Haus ein Gespräch mit dem Zürcher Germanisten Prof. Philipp Theiso zu seiner neu erschienenen Biografie statt. Die Veranstaltung wird mu-

sikalisch umrahmt und schliesst mit einem Apéro und Büchertisch. Auch hierfür wird um Anmeldung gebeten. (ingesandt)

► Details: www.kuesnacht.ch
Anmeldung: cfmeyer.haus@kilchberg.ch

Rücktritte aus den Küsnachter Behörden

Wie die Gemeinde mitteilte, werden sich insgesamt neun Behördenmitglieder im Frühling 2026 nicht mehr zur Wiederwahl für ihr Amt antreten.

Im Frühling 2026 stehen die Erneuerungswahlen der Küsnachter Behörden für die Amtsdauer 2026 bis 2030 an (Gemeinderat, Schulpflege, Bürgerrechtskommission, Sozialkommission und Rechnungsprüfungskommission). Der Gemeinderat hat den Termin für den ersten Wahlgang auf den 8. März 2026 festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 14. Juni 2026 statt. Zum gleichen Zeitpunkt finden auch die Erneuerungswahlen des Notars bzw. der Notarin und der Reformierten Kirchenpflege statt.

Folgende Behördenmitglieder werden nicht mehr zur Wiederwahl antreten: Susanna Schubiger für den Gemeinderat. Simone Häusermann, Klemens Empting (gleichzeitig Mitglied des Gemeinderates) und Iris Heim für die Schulpflege. Isabelle Silverman-Bodmer und Marc Lindt für die Bürgerrechtskommission. Nicolas Bandle, Lorenz Bollinger und Alexander Herzog für die Rechnungsprüfungskommission. Der Gemeinderat dankt den zurücktretenden Behördenmitgliedern bereits heute herzlich für die geleisteten Dienste und ihr grosses Engagement zugunsten der Gemeinde Küsnacht. (kübo)

IMPRESSUM

Küsnachter Bote, amtliches Publikationsorgan, wird in alle Haushaltungen und Unternehmungen der politischen Gemeinde Küsnacht verteilt.

Auflage 7800 Exemplare

Fröhlich Info AG

Küsnachter Bote
Dachslerenstrasse 3
8702 Zollikon
kuesnacht-bote.ch

Verlagsleitung

Rafaela Devonas-Eberle

Redaktion

Aline Sloksnath (asl)
Björn Reinfried (bre)
Dörte Welti (dwe)
Joachim Lienert (jli)
Telefon 044 396 40 60
redaktion@kuebo.ch

Freie Mitarbeitende

Brigitte Selden (bse)
Claudia Eberle-Fröhlich (cef)
Sabine Born (sbo)

Beratung und Verkauf

Claudia Taroni, Ulrika Württemberger
Telefon 044 396 40 80
verkauf@froehlich-verlag.ch
Annahmeschluss Montag, 14 Uhr

Layout Claudia Fiera, Bea Lenk, Kim Wohlgemuth

Druck CH Media Print AG

SP Küsnacht wählt Elisa Catanho zur neuen Präsidentin

Die SP Küsnacht hat an ihrer Mitgliederversammlung vom 23. September Elisa Catanho einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Sie übernimmt das Amt von Ueli Häfeli, der die Partei während 5 Jahren engagiert geführt hat.

Für die kommenden Jahre setzt sich die SP folgende Ziele: Unterstützung von Initiativen für mehr preisgünstigen Wohnraum und gemischte, generationenübergreifende Wohnformen sowie Teilhabe und Engagement bei Projekten, welche die Dorfgemeinschaft stärken. Transparente Kommunikation und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Parteien sind der neuen Präsidentin ein persönliches Anliegen. Dabei kann sie auf die Unterstützung der bisherigen Vorstandsmitglieder Michael Giesch und Christian Greiner zählen.

Die SP Küsnacht unterstützt die kantonale Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» (Vorkaufrechts-Initiative). Catanho erklärt: «Um die Mietexplosion zu stoppen, gibt es nur einen Weg: Der Ausverkauf unseres Wohnraums an renditeorientierte Firmen muss gestoppt werden!» Mit dieser Initiative hätten wir auch in Küsnacht die Möglichkeit als Gemeinde aktiv zu werden und den Ausverkauf unseres Bodens zu stoppen.

Vor kurzem wurde von der SP Kanton Zürich eine «Wohnumfrage» lanciert mit dem Ziel, die Erfahrungen und Bedürfnisse der Bevölkerung abzuholen und daraus mögliche Massnahmen und Schritte gegen die steigenden Mieten in die Wege zu leiten. (ingesandt)

► Die Bevölkerung ist eingeladen, unter www.wohnumfrage-kuesnacht.ch an dieser Umfrage teilzunehmen.



Präsidiert ab sofort die SP Küsnacht: Elisa Catanho. (Bild: zvg)

Musikalisches Feuerwerk mit Maja Brunner

«Ehret einheimisches Schaffen» war vor Jahrzehnten der Slogan der Schweizer Wochen im Herbst ...

Wie schon des Öfters füllte die Einladung zum Herbstanlass von «Senioren für Senioren Küsnacht-Erlenbach-Zumikon» (SfS) den Pfarreisaal St. Georg in Küsnacht. Die schmunzelnd vorgebrachte Begrüssung des amtierenden Präsidenten Nik Grimm von Maja Brunner als «alti Chüsnacheri» führte den Saal zu begeisterndem Empfang und diese selbst zum fulminanten Auftritt mit «Das chunnt eus spanisch vor». Und so ging es weiter mit bekannten Schlagern und Chansons aus vergangenen, aber für die Generation im Saal noch sehr präsenten Zeiten: «Tschäntlemään» und «miis Chind» aus der Niederdorferzeit zeigten den Variantenreichtum der Sängerin und Schauspielerin. Auch die Italianità durch die Mut-



Maja Brunners temperamentvolle Darbietungen rissen die Senioren von den Plätzen. (Bild: zvg)

ter, als 28-Jährige nach Küsnacht zugewandert, kam zum Zug und endete in Tanzeinlagen fast aller «alten» Anwesenden. Welche Freude und Begeisterung! Wie sind solche Veranstaltungen mit der Grundidee von SfS – gegenseitige Hilfe im Alter – in Einklang zu bringen? Sie sind in erster Linie

ein Dank an die Mitglieder, auch an jene, die die Dienste von SfS nicht in Anspruch nehmen (müssen). Das Echo im Publikum lässt daran keinen Zweifel, denn Geselligkeit im Alter ist vielfach für sich schon Hilfe oder bringt Kontakte, die kleine alltägliche Probleme bewältigen lassen. (ingesandt)

Forchfäscht: Säuli und andere heimische Highlights



Das aufwändig herbstlich geschmückte Forchbahndepot. (Bilder: zvg)

Am Samstag, 4. Oktober fand das «Forchfäscht» zum zweiten Mal in Folge statt. Das Wetter verhiess nicht so gut zu sein, wie das letzte Mal, was die Organisatoren und alle Aussteller nicht davon abhielt, alles zu geben.

Den Auftakt machte der Gottesdienst im Forchbahndepot. Die Anwesenden erwartete ein herbstlich mit Blumen, Kürbissen und Olivenbäumen geschmücktes Depot. Pfarrer Fabian Wildenauer führte kurzweilig durch den gut besuchten Gottesdienst. Ob mit der Forchbahn oder mit dem Shuttleservice, den die Feuerwehr Zumikon-Küsnachterberg anbot, strömten um

die Mittagszeit viele Leute auf die Forch. Die alte Lady der Forchbahn (Baujahr 1912) war auch wieder einmal in Betrieb. Die Besucher nutzten die Gelegenheit rege, auf einer der Blustfahrten Richtung Esslingen mit dabei zu sein. Aufgepasst hiess es, wenn Peter Seiler von der Forchbahn die aktuellen Highlights übers Mikrofon ausrief. Wie zum Beispiel die Säuli, die sich alle Stunde ein spannendes Rennen lieferten, oder die festliche Taufe der Forchbahn Waltikon. Das vielfältige kulinarische Angebot bot für jeden etwas. Geräucherter Fisch, Raclette, Burger, einheimisches Bier und vieles mehr erwartete die Besucher. Untermalen haben das Fest die jungen Musiker vom Ybriger Blitz. Sie spielten auf dem ganzen Festgelän-

de und verleiteten die Besucher zum Mitschneklern. Gute Laune war garantiert. Wer dann noch nicht genug hatte, besuchte ab 17 Uhr die Depotbar. Hier konnte man bei einer Runde Karaoke, einem Tänzchen und viel Spass das Fest ausklingen lassen. (ingesandt)



Buntes Angebot auf dem diesjährigen «Forchfäscht».

AMTLICHE PUBLIKATIONEN

Bauprojekte

Physische Bauakten

- Bauherrschaft:** Gesundheitsnetz Küsnacht AG,
Tägermoosstrasse 27, 8700 Küsnacht
- Projektverfasser:** Franziska / Sebastian Müller Architekten GmbH,
Manessestrasse 170, 8045 Zürich
- Objekt/Beschrieb:** Abbruch Alterswohnheim Vers.-Nr. 503 und
Neubau von 36 Alterswohnungen mit
integriertem Bistro und Spitex-Büros auf
dem Grundstück Kat.-Nr. 12477
- Zone:** Zone für öffentliche Bauten OeB
- Strasse/Nr.:** Alte Landstrasse 136, 8700 Küsnacht

Physische Bauakten

- Bauherrschaft:** Daniel Reichner, Karrenstrasse 1, 8700 Küsnacht
- Projektverfasser:** Immo Arch AG, Kreuzplatz 1, 8032 Zürich
- Objekt/Beschrieb:** Umnutzung Erdgeschoss und Einbau Treppe,
im Gebäude Vers.-Nr. 195, kommunales Inventar-
objekt, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8215
- Zone:** K2
- Strasse/Nr.:** Karrenstrasse 1, 8700 Küsnacht

eBaugesuch

- Bauherrschaft:** Gemeinde Küsnacht, Abteilung Liegenschaften,
Obere Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht
- Projektverfasser:** Architektur Cafilisch GmbH, Alte Landstrasse 48,
8706 Meilen
- Objekt/Beschrieb:** Erstellen einer Lärmschutzwand und einer
Sicherheitsblende bei der Schiessanlage
Holetsmoos, beim Gebäude Vers.-Nr. 1190,
auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5985
- Zone:** Freihaltezone F
- Strasse/Nr.:** Hesligenstrasse 115, 8700 Küsnacht

Die **physischen Bauakten** liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an, bei der Abteilung Hochbau und Planung der Gemeinde Küsnacht auf.

Begehren um Zustellung baurechtlicher Entscheide können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. E-Mail-Zuschriften erfüllen die Anforderungen an die Schriftlichkeit nicht.

eBaugesuche können während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an, über folgenden Link <https://portal.ebaugesuche.zh.ch/eauflage> oder QR-Code eingesehen werden.



Begehren um Zustellung baurechtlicher Entscheide können innert der gleichen Frist **nur über das Portal (eAuflageZH) gestellt werden.**

Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide wird eine Gebühr von Fr. 50.– erhoben.

Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

9. Oktober 2025

Die Baukommission

Bestattungen

Wotruba, Isabelle Victoria, von Rossa GR, geboren am 15. Dezember 2008, gestorben am 22. September 2025.

Zadow geb. Jentsch, Renate Lucie, von Küsnacht ZH, geboren am 22. Januar 1944, gestorben am 28. September 2025.

9. Oktober 2025

Das Bestattungsamt

Friedhöfe Dorf und Hinterriet / Aufhebung von Gräbern

Nach Ablauf der gesetzlichen Ruhezeit von 20 Jahren werden Gräber auf den Friedhöfen Dorf und Hinterriet anfangs 2026 aufgehoben. Die Gräber befinden sich an folgenden Orten und sind mit einem Hinweisschild versehen:

Friedhof Dorf

- Erdbestattungs-Reihengrab, Feld D–G, Nr.28–38
Beisetzungsjahre 2004–2005
- Urnen-Reihengräber, Feld D–F, Urne Nr.61–90
Beisetzungsjahre 2004–2005
- Urnenstehlen, Nr.26–27
Beisetzungsjahre 2004–2005

Friedhof Hinterriet

- Erdbestattungs-Reihengrab, Feld H–RK, Nr.17–32
Beisetzungsjahre 2004–2005
- Urnen-Reihengräber, Feld H–UF, Urne Nr.411–425
Beisetzungsjahre 2004–2005

Angehörige, die Grabschmuck, Pflanzen oder den Grabstein beanspruchen möchten, teilen dies bitte schriftlich bis zum 12. Dezember 2025 der Gemeindeverwaltung Küsnacht, Friedhöfe, Obere Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht, mit. Ohne Nachricht werden die Gräber anfangs Januar 2026 durch das Friedhofpersonal abgeräumt und die Gegenstände sowie die Bepflanzung entfernt.

9. Oktober 2025

Die Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Wahlanordnung für die Erneuerungswahl der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026 bis 2030

Als wahlleitende Behörde hat der Gemeinderat den **ersten Wahlgang** für die Erneuerungswahlen 2026–2030 auf den **Sonntag, 8. März 2026** festgesetzt.

Gemäss Art. 6 der Gemeindeordnung (GO) sind folgende Behörden auf die gesetzliche Amtsdauer von vier Jahren zu wählen:

- Gemeinderat (6 Mitglieder inkl. Präsident/in)
- Schulpflege (7 Mitglieder inkl. Präsident/in, von Amtes wegen Mitglied des Gemeinderates)
- Bürgerrechtskommission (4 Mitglieder ohne Präsident/in)
- Sozialkommission (3 Mitglieder ohne Präsident/in)
- Rechnungsprüfungskommission (9 Mitglieder inkl. Präsident/in)

Ein allfälliger **zweiter Wahlgang** findet am **Sonntag, 14. Juni 2026** statt.

Die Wahl wird gemäss Art. 7 Abs. 1 GO sowie nach §§ 48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und der Verordnung über die politischen Rechte (VPR) an der Urne mit leerem Wahlzettel und Beiblatt durchgeführt.

Für die Wahl findet ein Vorverfahren statt (§§ 48 ff. GPR). Wahlvorschläge müssen bis spätestens am **Dienstag, 18. November 2025, 11.30 Uhr** bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus, Obere Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (§ 7a Abs. 2 VPR).

Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang gelten auch für den zweiten Wahlgang. Bis am Mittwoch, 18. März 2026, 16.30 Uhr, können gültige Wahlvorschläge zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge bei der wahlleitenden Behörde eingereicht werden. Das Wahlergebnis des ersten Wahlgangs wird am Donnerstag, 12. März 2026 amtlich publiziert.

Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Küsnacht hat (§ 23 GPR und Art. 3 Abs. 3 GO).



Die vorgeschlagene Person ist mit **Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse**, dem Zusatz «bisher», wenn die vorgeschlagene Person das Amt bereits innehat, sowie der **Parteizugehörigkeit** (z.B. Partei, polit. Gruppierung, parteilos) zu bezeichnen. Zudem kann zusätzlich oder anstelle des Vornamens der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist (**Rufname**).

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde unter Angabe von **Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer **Kurzbezeichnung** versehen werden.

Die Wahlvorschläge werden nach Ablauf der oben aufgeführten Frist im amtlichen Publikationsorgan veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, vom 4. Dezember bis 11. Dezember 2025 um 16.30 Uhr, können die Wahlvorschläge geändert oder zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Formulare mit den notwendigen Angaben zur Einreichung von Wahlvorschlägen können bei der Gemeinderatskanzlei Küsnacht bezogen oder unter www.kuesnacht.ch heruntergeladen werden.

Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert fünf Tagen** ab Publikation schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden (§19 Abs.1 lit. c. Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

9. Oktober 2025

Die wahlleitende Behörde

Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer **Kurzbezeichnung** versehen werden.

Formulare mit den notwendigen Angaben zur Einreichung von Wahlvorschlägen können bei der Gemeinderatskanzlei Küsnacht bezogen oder unter www.kuesnacht.ch heruntergeladen werden.

Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der ersten Frist im amtlichen Publikationsorgan veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, vom 4. Dezember bis 11. Dezember 2025 um 16.30 Uhr, können die Wahlvorschläge geändert oder zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl erfüllt (§54 i.V.m. §39 lit. c GPR), wird die vorgeschlagene Person nach Ablauf der Nachfrist vom Gemeinderat Küsnacht (wahlleitende Behörde) als gewählt erklärt. Sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl nicht erfüllt, wird am 8. März 2026 eine Urnenwahl durchgeführt.

Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang gelten auch für den zweiten Wahlgang. Bis am Mittwoch, 18. März 2026, 16.30 Uhr, können gültige Wahlvorschläge zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge bei der wahlleitenden Behörde eingereicht werden. Das Wahlergebnis des ersten Wahlgangs wird am Donnerstag, 12. März 2026 amtlich publiziert.

Gegen diese Wahlordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert fünf Tagen** ab Publikation schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden (§19 Abs. 1 lit. c. Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

9. Oktober 2025

Die wahlleitende Behörde

Wahlordnung für die Erneuerungswahl der Notarin/des Notars für den Notariatskreis Küsnacht (Gemeinden Erlenbach, Küsnacht und Zumikon) für die Amtsdauer 2026 bis 2030

Als wahlleitende Behörde hat der Gemeinderat Küsnacht den **ersten Wahlgang** für die Erneuerungswahl der Notarin/des Notars des Notariatskreises Küsnacht (Gemeinden Erlenbach, Küsnacht und Zumikon) für die Amtsdauer 2026–2030 auf **Sonntag, 8. März 2026** festgesetzt.

Ein allfälliger **zweiter Wahlgang** findet am **Sonntag, 14. Juni 2026** statt.

Die Wahl wird gemäss Art. 7 Abs. 1 GO sowie nach §§48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte und der Verordnung über die politischen Rechte an der Urne mit leerem Wahlzettel und Beiblatt durchgeführt.

Für die Wahl findet ein Vorverfahren statt (§§48 ff. GPR). Wahlvorschläge müssen bis spätestens am **Dienstag, 18. November 2025, 11.30 Uhr** bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus, Obere Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (§7a Abs. 2 VPR).

Wählbar ist, wer im Kanton Zürich politischen Wohnsitz hat und über ein **Wahlfähigkeitszeugnis** verfügt (§10 Notariatsgesetz). Das entsprechende Wahlfähigkeitszeugnis ist zusammen mit dem Wahlvorschlag einzureichen.

Die vorgeschlagene Person ist mit **Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse**, dem Zusatz «bisher», wenn die vorgeschlagene Person das Amt bereits innehat, sowie der **Parteizugehörigkeit** (z.B. Partei, polit. Gruppierung, parteilos) zu bezeichnen. Zudem kann zusätzlich oder anstelle des Vornamens der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist (**Rufname**).

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten des Notariatskreises Küsnacht unter Angabe von **Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen

Wahlordnung für die Erneuerungswahl der Mitglieder inkl. Präsidentin/Präsident der Reformierten Kirchenpflege für die Amtsdauer 2026 bis 2030

Als wahlleitende Behörde hat der Gemeinderat den **ersten Wahlgang** für die Erneuerungswahlen 2026–2030 auf den **Sonntag, 8. März 2026** festgesetzt. An der Urne zu wählen sind 7 Mitglieder der reformierten Kirchenpflege (inkl. Präsidium).

Ein allfälliger **zweiter Wahlgang** findet am **Sonntag, 14. Juni 2026** statt.

Die Wahl wird gemäss Art. 6 Kirchgemeindeordnung der Reformierten Kirchgemeinde Küsnacht sowie nach §§48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und der Verordnung über die politischen Rechte (VPR) an der Urne mit gedruckten Wahlvorschlägen durchgeführt. Sofern mehrere Kandidaten vorgeschlagen werden als Sitze zu vergeben sind, findet der Wahlgang mit einem leeren Wahlzettel und Beiblatt statt.

Für die Wahl findet ein Vorverfahren statt (§§48 ff. GPR). Wahlvorschläge müssen bis spätestens am **Dienstag, 18. November 2025, 11.30 Uhr** bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus, Obere Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (§7a Abs. 2 VPR).

Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang gelten auch für den zweiten Wahlgang. Bis am Mittwoch, 18. März 2026, 16.30 Uhr, können gültige Wahlvorschläge zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge bei der wahlleitenden Behörde eingereicht werden. Das Wahlergebnis des ersten Wahlgangs wird am Donnerstag, 12. März 2026 amtlich publiziert.

Wählbar ist jede stimmberechtigte Person der reformierten Kirchgemeinde, welche **politischen Wohnsitz in der Gemeinde** hat und das 18. Altersjahr vollendet hat sowie über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügt.

Die vorgeschlagene Person ist mit **Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse**, dem Zusatz «bisher», wenn die vorge-



schlagene Person das Amt bereits innehat, sowie der **Parteizugehörigkeit** (z.B. Partei, polit. Gruppierung, parteilos) zu bezeichnen, Zudem kann zusätzlich oder anstelle des Vornamens der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist (**Rufname**).

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der reformierten Kirchgemeinde unter Angabe von **Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein. Stimmberechtigt ist, wer das 16. Altersjahr vollendet hat und über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügt. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer **Kurzbezeichnung** versehen werden.

Die Wahlvorschläge werden nach Ablauf der oben aufgeführten Frist im amtlichen Publikationsorgan veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, vom 4. Dezember bis 11. Dezember 2025 um 16.30 Uhr, können die Wahlvorschläge geändert oder zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Formulare mit den notwendigen Angaben zur Einreichung von Wahlvorschlägen können bei der Gemeinderatskanzlei Küsnacht bezogen oder unter www.kuesnacht.ch heruntergeladen werden.

Gegen diese Wahlordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert fünf Tagen** ab Publikation schriftlich Stimmrechtsrekurs bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c. Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

9. Oktober 2025

Die wahlleitende Behörde

AMTLICHE INFORMATIONEN

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Markus Ernst lädt die Bevölkerung zu einer Sprechstunde ein

auf **Montag, 20. Oktober 2025, 17.00 bis 18.00 Uhr**

in sein Büro im Gemeindehaus, 2. Stock.

Es können Anliegen aller Art besprochen werden.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

9. Oktober 2025

Die Gemeinderatskanzlei

Berichte aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 3. September 2025

Entwicklung Gemeinschaftsangebote in Küsnacht / Freizeitanlagen, Familienzentrum, Bibliothek, Ortsmuseum / Strategische Ziele

Der Gemeinderat hat die strategischen Ziele für die Küsnachter Gemeinschaftsangebote Familienzentrum, Freizeitanlagen, Bibliothek und Ortsmuseum genehmigt. Diese dienen der langfristigen Ausrichtung und Entwicklung der Angebote sowie der Steuerung und der Ressourcenzuweisung.

Sitzung vom 24. September 2025

Schulanlage Itschnach / Schulraumplanung / Schulraumerweiterung / Planungsbewilligung

Der Gemeinderat hat die gestützt auf § 65 Organisationsreglement erforderliche Planungsbewilligung für die Gesamtanierung der Schulanlage Itschnach erteilt. Zudem hat der Gemeinderat die Bestellung des Schulraums auf der Schulanlage Itschnach zur Kenntnis genommen. Für die Realisierung des erforderlichen Schul- und Betreuungsraums soll prioritär der Bestand mit Ausbau und Umnutzung der bestehenden Flächen geprüft werden. Sekundär sind allenfalls erforderliche Erweiterungsflächen zu definieren.

Entwicklung Gemeinschaftsangebote in Küsnacht / Freizeitanlagen, Familienzentrum, Bibliothek, Ortsmuseum / Massnahmen

Der Gemeinderat hat beschlossen, Standortoptionen für das Familienzentrum und mögliche gemeinsame Standorte für das Familienzentrum und Gemeinschaftsangebote zu evaluieren. Für die Liegenschaft Sunnemetzg hat er eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, welche das Entwicklungspotenzial aufzeigen soll. Zudem hat der Gemeinderat beschlossen, ein Konzept für die kommunale Kinder- und Jugendarbeit zu erarbeiten.

Zivilstandsamt Küsnacht / Ernennung ausserordentliche Stellvertretung Zivilstandsämter Küsnacht, Männedorf und Zollikon

Der Gemeinderat hat der unbefristeten gegenseitigen Stellvertretung der Zivilstandsämter Männedorf und Zollikon zugestimmt.

Zivilstandsamt Küsnacht / Fortführung ausserordentliche Stellvertretung Dübendorf

Der Gemeinderat hat der unbefristeten gegenseitigen Stellvertretung des Zivilstandsamtes Dübendorf zugestimmt.

9. Oktober 2025

Der Gemeinderat

Eine Behördentätigkeit.
Die Aufgabe mit Abwechslung
und Verantwortung.

**Küsnacht
braucht dich**



Melde dich bei
deiner Gemeindeverwaltung

deine-gemeinde-braucht-dich.ch

Öffnungszeiten Ortsmuseum Küsnacht

Mittwoch, Samstag und Sonntag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, 8700 Küsnacht

Telefon 044 910 59 70 / www.ortsmuseum-kuesnacht.ch



FAMILIENBERATUNG

DONNERSTAG 23. Oktober
15.00 – 17.00 Uhr 11. Dezember
15. Januar

INFORMATION UND BERATUNG FÜR FAMILIEN MIT EINEM PSYCHISCH BELASTETEN ELTERNTEIL

Wenn Eltern psychisch belastet sind, leiden auch die Kinder. Begleitung und Entlastungsangebote für die ganze Familie. Ein offenes und kostenloses Angebot für Betroffene und Angehörige der IKS (Kinderseele Schweiz).

Ina Sonogo, Psychologin iks Männedorf

INFO familienzentrum@kuesnacht.ch
079 837 18 27
kinderseele@hin.ch
052 208 10 10

Tobelweg 4 8700 Küsnacht www.kuesnacht.ch/familienzentrum

REIM & SPIEL

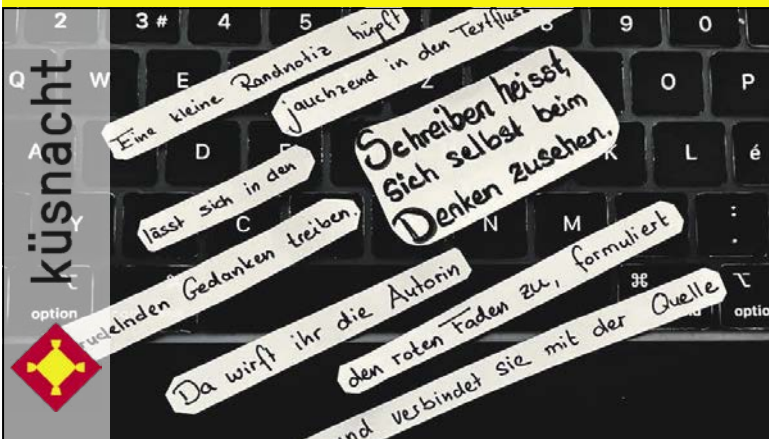
Dienstag 10.00 21. Oktober / Bibliothek (B)
-10.30 Uhr (B) 12. November / Familienzentrum (FZ)
Mittwoch 10.00 09. Dezember / Bibliothek (B)
-10.30 Uhr (FZ)

Fingerspiele und Verse bieten einen wahren Schatz an Möglichkeiten für Kinder und Erwachsene. Für Kleinkinder ab 9 Monaten in Begleitung.

Team der Bibliothek Küsnacht

INFO familienzentrum@kuesnacht.ch
079 837 18 27
bibliothek@kuesnacht.ch
044 910 80 36

Familienzentrum Tobelweg 4 www.kuesnacht.ch
Bibliothek Küsnacht Provisorium u.Heslibachstr. 33 www.kuesnacht.ch



Kreatives Schreiben 1

Kreativität wecken, Beobachtungsgabe schärfen, virtuos mit Sprache spielen, die persönliche Schreibstimme entwickeln.

Ein Schreibworkshop ohne Anspruch auf grammatikalische Richtigkeit. Mit vielen Anregungen und Übungen, um in den Schreibfluss zu kommen und das Schreiben als Denk- und Prozesswerkzeug kennenzulernen.

Freizeitanlage Heslibach

Kursdaten: 23.10 / 30.10. / 6.11. / 13.11 / 20.11.2025

(ein zweiter Kurs wird im Januar/Februar 2026 durchgeführt)

Uhrzeit: Donnerstag, 18:45-20:30 Uhr

Kosten: Fr. 150.- (30.- pro Abend)

Kursleitung: Manuela Verardo, Gestaltungspädagogin iac

Anmeldung/Infos: heslibach@frezi.ch / Tel. 044 922 00 81



READY FOR THE HARP

ABSCHLUSSKONZERT DER HARFENTAGE KÜSNACHT

So, 19. Oktober 2025
14.00 Uhr

Kath. Pfarreizentrum St. Georg,
8700 Küsnacht

Eintritt frei – Kollekte

SCK: Mission Titelverteidigung beginnt mit attraktivem Derby

Der SC Küsnacht startet am Samstag gegen die Dürnten Vikings in die neue Saison. Die Marschroute für den Schweizer Meister der 2. Liga ist klar festgelegt.

Die Zahl ist beeindruckend: Der Einheimische Daniel Keller steht in seiner 15. Saison als Assistent oder Headcoach an der Bande des Zweitligisten SC Küsnacht. Abnutzungserscheinungen zwischen ihm und der Mannschaft sind scheinbar nicht auszumachen. Schon gar nicht nach einem Winter, in dem die Seebuben zum nationalen Meistertitel stürmten. «Die Spieler

sind top motiviert und hungrig, sie wollen weitere Erfolge feiern», umschreibt Keller die mentale Situation vor der Spielzeit 2025/26. Der Trainer formuliert das sportliche Ziel klipp und klar: «Unsere Mission heisst Titelverteidigung, das erwartet man auch von einem Meister.»

Keller und seinem tüchtigen Assistenten Sacha Wollgast stehen praktisch das gleiche Kader zur Verfügung wie im erfolgreichen letzten Jahr. Mit Nicolai Lau (Tor), Andrin Wider (Verteidigung) und Fadri Truog (Sturm) sind drei neue Spieler dazu gestossen, die Routiniers Tim Oechle und Pascal von Känel verstärken nun die Senioren. Das



Das Fanionteam des SCK wie immer in Szene gesetzt von Peter Schälchli. (Bild: zvg)

Basketball: Lichtblicke und Lehrstunden für die Goldcoast Wallabies

Unterschiedliche Gemütslagen bei den beiden Headcoaches der Goldcoast Wallabies nach dem zweiten Saisonspieltag: Während Damen-Trainer Hunor Harkai die klare Niederlage bei Elfic Fribourg U21 durchaus positiv einordnete, zeigte sich Herren-Coach Justin Berry nach der knappen 59:62-Auswärtsniederlage in Lugano gänzlich unzufrieden.

Die Herren traten bei der U23 der Lugano Tigers an und mussten sich nach einer spannenden Partie knapp mit 59:62 geschlagen geben. Über weite Strecken führten die Wallabies, doch in den letzten 2:15 Minuten wollte kein Korb mehr fallen. Trotz deutlicher Rebound-Überlegenheit und starker Einzelauftritte – Youngster Maurice Barnard steuerte 19 Punkte bei, Routinier Libe Makala glänzte erneut mit einem «Double Double» (14 Punkte, 13 Rebounds) – gaben am Ende 23 Ballverluste den Ausschlag zugunsten der Tessiner. Auch die Damen mussten auswärts Lehrgeld bezahlen: Bei Elfic Fribourg U21 setzte es zwar eine deutliche 43:75-Niederlage, dennoch zeigte sich das junge Team teilweise verbessert. Vor allem nach dem ersten Viertel, in dem Fribourg die zu zaghafte Defensive nutzte und mit einer fast unglaublichen Dreierquote von 7/8 davonzog, fanden die Wallabies besser ins Spiel. Die bei-



Taktische Anpassungen von Headcoach Hunor Harkai während einer Auszeit. (Bild: zvg)

den mittleren Viertel verliefen deutlich ausgeglichener, das letzte konnten die Gäste sogar für sich entscheiden – Grund genug für Harkai, optimistisch auf die kommenden Spiele zu blicken.

Am nächsten Samstag dürfen beide Mannschaften wieder im heimischen Allmendli antreten: Die Damen treffen um 15.30 Uhr auf den BC Zürich 93 Lions, die Herren um 18.30 Uhr auf Meyrin Basket. Dann hoffen die Wallabies auf eine volle Halle und lautstarke Unterstützung. (eingesandt)

verdienstvolle Duo wird vor dem ersten Bully gegen Dürnten am Samstag (17 Uhr, KEK) würdevoll aus dem Fanionteam verabschiedet. Und als Premiere wird in der Itschner Eishalle erstmals ein Banner ge- hisst. Nach dem Festakt dürfte der

Champion gefordert sein: Mit den Vikings aus dem Zürcher Oberland tritt ein Gegner an, der sich für die Regio-Finalniederlage im Frühjahr revanchieren will. Einem äusserst attraktiven Duell auf dem Eis steht also nichts im Wege. (eingesandt)

Publireportage

sweet skin eröffnet Hautzentrum in Stäfa.

Seit 2022 hat sich sweet skin in Baar als führendes Zentrum für Dermatologie und ästhetische Medizin etabliert. Am 1. Oktober 2025 eröffnete in Stäfa der zweite Standort.



Dr. Valentina Bänninger und Dr. Fabio Verardi

Unter der Leitung von Dr. Valentina Bänninger, Fachärztin für Dermatologie und Venerologie, bietet sweet skin das gesamte Spektrum der Dermatologie – von Muttermalkontrollen und Hautkrebsvorsorge bis zur Behandlung von Akne und Ekzemen bei Erwachsenen wie Kindern.

Einen wichtigen Stellenwert nimmt die Dermatochirurgie ein. Mit modernster Ausstattung – darunter ein zertifizierter Operationssaal – sowie der Erfahrung von Dr. Valentina Bänninger, Dr. Fabio Verardi und ihrem Team werden Eingriffe auf höchstem Niveau durchgeführt. Im Mittelpunkt steht die Behandlung von Hautkrebs.

Neben der klassischen Dermatologie bildet die ästhetische Medizin die zweite Säule. Hier setzt sweet skin auf wissenschaftlich fundierte Methoden. Ziel ist es, die individuelle Schönheit zu betonen, nicht zu verändern.

«Die Haut erzählt Geschichten – von Gesundheit, Alterungsprozessen und inneren Belastungen. Wir nehmen uns die Zeit, diese zu verstehen.», so Dr. Bänninger.

**Hädelistrasse 13b
8712 Stäfa
+41 44 442 44 40
www.sweet.skin**

Vom Wirtschaftsleben in Shanghai auf die Kanzel in Küsnacht

Von der Gründung einer Firma in Shanghai über ein Theologiestudium in Pennsylvania bis hin zum Vorstand einer Pfarrei am Zürichsee: Mit der 40-jährigen Jenny Laske erhält die reformierte Kirchengemeinde Küsnacht eine neue, weltoffene Stimme, die buchstäblich drei Kontinente in sich trägt.

Brigitte Selden

Seit dem 1. September bereichert die Pfarrerin das Pfarrteam mit ihrer ungewöhnlichen Biografie, die sich über drei Kontinente erstreckt: In China geboren, hat die 40-Jährige sechs Jahre lang in den USA studiert, bevor es sie an den Zürichsee verschlagen hat. «Ich bin erst seit drei Wochen hier, aber ich freue mich sehr auf die Aufgaben», sagt Jenny Laske, die zurzeit noch in Zürich wohnt, ihren Lebensmittelpunkt aber bald komplett nach Küsnacht verlegen möchte.

Von der Wirtschaft zum Glauben

Jenny Laskes Karriere begann fernab der Kanzel. Nach einem Bachelor in Soziologie und Rechtswissenschaften gründete die gebürtige Chinesin in Shanghai eine eigene Firma und war erfolgreich in der Wirtschaft tätig. Doch sie spürte früh, dass ihr Weg nicht nur durch Zahlen und Paragraphen führen würde. Ihr Leben nahm eine tiefgreifende spirituelle Wendung, die sie schliesslich zur Theologie führte. «Ich habe immer gesucht», erklärt sie. «Schon als junge Frau dachte ich über den Willen des Universums nach.»

Dieser philosophische Impuls führte sie auf eine lange spirituelle Reise. Nach Besuchen in buddhistischen Tempeln war es schliesslich eine christliche Kirche in Shanghai, die sie 2009 besuchte und die sie zutiefst überzeugte. Jenny Laske wurde Christin – ein grosser persönlicher Wandel, da sie zuvor ohne Religion aufgewachsen war. Der Weg zur Theologie war nicht ohne Hürden: Anfangs war sie skeptisch, als sie in der Bibel von einem «grausamen Gott» las, der tötet. «Ich konnte das nicht verstehen und sagte mir, ich gehe nicht mehr in die Kirche.» Erst ein halbes Jahr später änderte sie ihre Meinung. Obwohl sie bis heute Fragen habe, zweifle sie nicht mehr daran, dass dies der richtige Weg für ihr Leben sei, erzählt die Pfarrerin.



In China geboren, in den USA studiert und in Küsnacht als Pfarrerin, um die Kirche als Ort der Gnade und Gemeinschaft zu pflegen. (Bild: bse)

Theologie mit Umwegen: Von Pennsylvania in die Heimat Bullingers

Jenny Laske beschloss, ihr Leben nicht mehr der Wirtschaft zu widmen und entschied sich stattdessen für ein Theologiestudium am konservativen Westminster Theological Seminary in Pennsylvania, USA. Dort legte sie das theologische Fundament, erwarb einen Master, vertiefte sich in reformierte Theologie sowie in Griechisch und Hebräisch und arbeitete als Assistentin für verschiedene Theologieprofessoren. Besonders geprägt habe sie in dieser Zeit die gelebte Nächstenliebe von Gemeindemitgliedern: «Ich habe erlebt, wie ein älteres Ehepaar ein fremdes, psychisch krankes Mädchen adoptierte. Diese echte Liebe – das hat mich tief berührt», erinnert sich die Pfarrerin.

Als sie ihre Doktorarbeit über die Schweizer Reformationsgeschichte und den Zürcher Reformator Heinrich Bullinger begann, realisierte sie schnell: Alle Quellen und Archive sind in Zürich. Warum schreibe ich dann in den USA auf Englisch?, habe sie sich gefragt. So wechselte Jenny Laske 2019 an die

Universität Zürich – ein Schritt, der auch persönlich befreiend war. «In den USA wurde ich als Frau in der Kirche oft kritisch gesehen. In Zürich konnte ich endlich frei arbeiten.»

Im Jahr 2020 gelang es ihr, ihre Doktorarbeit offiziell in Zürich anzumelden. Die Ankunft in der Schweiz sei allerdings nicht einfach gewesen, sie habe sogar per Fundraising auf Facebook Geld sammeln müssen, um die Aufenthaltsbewilligung erforderliche Mindesteinlage von 20000 Franken auf dem Konto vorweisen zu können.

Liebe und ein gemeinsamer Beruf

Jenny Laskes Weg war gerade für chinesische Verhältnisse ungewöhnlich. «Meine Eltern befürchteten zunächst, ich hätte mich einer Sekte angeschlossen.» Doch ihr Mut zahlte sich aus: Nach einem halben Jahr des Kennenlernens der Kirche wurden ihre Eltern selbst Christen. Obwohl sie ein Einzelkind sei und ihre Eltern sich für ihre Zukunft stets finanzielle Sicherheit gewünscht hätten, würden sie heute ihre Entscheidung, Pfarrerin zu werden, unterstützen.

«Sie haben mich auf dem gesamten Weg begleitet und sind froh, dass es mir in der Schweiz gut geht.» Als eine ganz besondere Erfahrung nennt die Pfarrerin die Liebe zu ihrem Schweizer Ehemann. «Ich habe nie gedacht, dass ich jemanden finden würde. Und dann war es plötzlich da – so klar, so sicher.» Ihr Mann, ursprünglich Zahntechniker aus Zürich, wurde durch die gemeinsamen Kirchenbesuche ebenfalls inspiriert und wechselte in den kirchlichen Dienst. Er arbeitet heute als Sigrist in der reformierten Kirche Zollikon. «Wir teilen jetzt auch unseren Beruf. Das ist schön.» Trotz der vielen kirchlichen Termine, gerade an den Wochenenden, versucht das Paar, den Mittwoch als gemeinsamen freien Tag für Wellness, Schwimmen oder Spaziergänge zu nutzen. Ein früheres, leidenschaftliches Hobby – das Spiel in einer Ultimate-Frisbee-Gruppe – musste sie aufgeben. «Aber vielleicht kommt die Zeit dafür wieder», hofft Jenny Laske.

Fokus auf Gnade und Gemeinschaft

Als Teil des vierköpfigen Pfarrteams in Küsnacht ist Jenny Laske gleichberechtigt angestellt und teilt sich alle Aufgaben mit ihren Arbeitskollegen: von Sonntagsgottesdiensten und Kasualien (Beerdigungen, Taufen, Hochzeiten) bis hin zu Altersheimbesuchen. Ihr persönlicher Schwerpunkt liegt jedoch auf der Kinder- und Familienarbeit. Sie ist intensiv in den Religionsunterricht eingebunden und organisiert regelmässig Anlässe wie das beliebte «Singe mit de Chliine». «Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir viel Freude.» Ihre Botschaft ist klar: Die Kirche soll ein Ort der Gnade sein, nicht des Urteils. «Gott hat seinen Sohn nicht zu uns geschickt, um uns zu verurteilen, sondern um uns zu retten, uns Trost zu geben und zu begleiten.» Jenny Laske plädiert für eine Kirche, in der Fehler erlaubt sind und Imperfektion akzeptiert wird: «Wenn wir perfekt wären, bräuchten wir keine Kirche – und keinen Gott.» Zudem ist ihr der Umgang mit den Mitarbeitenden wichtig: «Mein Herz ist auch besonders für die Menschen da, die mir immer helfen. Ich schätze sie sehr.» Mit ihrem multikulturellen Hintergrund, ihrer zugewandten Haltung und ihrem tiefen Glauben bringt Jenny Laske Weltoffenheit nach Küsnacht – und ein lebendiges Beispiel dafür, wie Glaube Brücken bauen kann. Von Shanghai bis zum Zürichsee.

Donnerstag, 9. Oktober 2025

KÜSNACHT. Stammtisch mit IT-Support. Anmeldung unter nikgrimm@seniorenfuersenioren.ch. Zeit: 9.30 bis 11 Uhr. Ort: TC Itschnach, Restaurant Big Burger.

Samstag, 11. Oktober 2025

KÜSNACHT. C.F. Meyer zum 200. Geburtstag. Brigitte und Niklaus Helbling geben Einblicke in die Jubiläumsausstellung. Apéro offeriert von der Kulturkommission. Büchertisch inklusive der neuen Biografie von Philipp Theisohn. Der Eintritt ist frei, Anmeldung erforderlich. Details auf www.kuesnacht.ch. Zeit: 15 bis 17.30 Uhr. Ort: Seehof.

Sonntag, 12. Oktober 2025

KÜSNACHT. Gottesdienst vom Christentreff Küsnacht und Umgebung (evang. Freikirche) mit Andy Vetterli. Zeit: 10 bis 11.15 Uhr. Ort: Mehrzweckraum.

Freitag, 17. Oktober 2025

KÜSNACHT. Einmach Anlass. Wir werden verschiedene Quittenrezepte zubereiten (darunter auch ein fermentiertes). Je nachdem, welche Lebensmittel beim Foodsharing abgeholt werden, machen wir noch ein weiteres Rezept. English speakers are welcome too. Zeit: 17 bis 22 Uhr. Ort: Ref. Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 19. Oktober 2025

KÜSNACHT. Abschlusskonzert der Harfentage der Musikschule. Zeit: 14 Uhr. Ort: kath. Pfarreizentrum.

KÜSNACHT. Gottesdienst vom Christentreff Küsnacht und Umgebung (evang. Freikirche) mit Andy Vetterli. Zeit: 17 bis 18.30 Uhr. Ort: Mehrzweckraum.

Montag, 20. Oktober 2025

KÜSNACHT. Singe mit de Chliine, Gruppe 1. Zeit: 9 bis 9.30 Uhr. Ort: Ref. Kirchgemeindehaus.

KÜSNACHT. Singe mit de Chliine, Gruppe 2. Zeit: 9.45 bis 10.15 Uhr. Ort: Ref. Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 21. Oktober 2025

ERLENBACH. Kino. Holy Shit zeigt, dass eine offene Auseinandersetzung



Abschlusskonzert der Harfentage

In den letzten drei Tagen verwandelte sich das Pfarreizentrum in ein Harfenzentrum. Über zwanzig Kinder, Jugendliche und Erwachsene spielten, musizierten und improvisierten in kleineren Ensembles und im grossen Orchester an ihren Harfen. Die Ergebnisse aus diesen Harfentagen werden nun am Abschlusskonzert präsentiert. (kübo)

► 19. Oktober, 14 Uhr, katholisches Pfarreizentrum. Eintritt frei - Kollekte.

zung mit unseren Hinterlassenschaften, Exkrementen, Kot, Scheisse, Kacke überfällig ist. Ein echter Nährstoffkreislauf ist nur möglich, wenn wir mit unseren Fäkalien wieder die Felder düngen. Zeit: 19 bis 22 Uhr. Ort: Bibliothek Erlenbach.

Mittwoch, 22. Oktober 2025

KÜSNACHT. Mittagstisch. Im Preis von 15 Franken sind Vorspeise, Hauptspeise, Dessert, Getränke und Kaffee enthalten. Kontakt: Sandra Stylianou, 044 914 20 45, sandra.stylianou@rkk.ch. Zeit: 12 bis 14 Uhr. Ort: Ref. Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 23. Oktober 2025

KÜSNACHT. Jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien) findet bis zu den Frühlingsferien das Skifit statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich, keine Anmeldung. Der Unkostenbeitrag pro Turnstunde beträgt 8 Franken, im Abonnement günstiger. Alle Infos auf www.btvk.ch. Zeit: 19 bis 20 Uhr. Ort: Turnhalle 2, Heselhalle.

KÜSNACHT. Lese-genuss – Begegnung mit Geschichten und Menschen. Zeit: 14 bis 16 Uhr. Ort: Jürgehus.

KÜSNACHT. Familienberatung. Beratung und Information für Familien und Interessierte eines psychisch belasteten Elternteils. Offen, vertraulich und kostenlos. Zeit: 15 bis 17 Uhr. Ort: Familienzentrum.

KÜSNACHT. Oktoberfest – O'zapft is! Schwungvolle Unterhaltung mit den charmanten Tänzerinnen und Tänzern von Taxi-Dancer, die mit Musik und Tanz für echte Wiesn-Stimmung sorgen. Weisswurst, Brezel und Apfelstrudel. Zeit: 16 bis 18 Uhr. Ort: Altersresidenz Tägerhalde.

Für Ihre Einträge im Veranstaltungskalender registrieren Sie sich auf kuesnachter-bote.ch/agenda/

Publiziert werden öffentliche, nicht kommerzielle Veranstaltungen in Küsnacht und Erlenbach.

Direkt zur Agenda vom Küsnachter Bote:



Herbstferien

Nächste Woche (16. Oktober) erscheint der Küsnachter Bote wegen der Herbstferien nicht. Am 23. Oktober finden Sie den Küsnachter Boten wieder wie gewohnt in Ihrem Briefkasten.

Ihre KüBo-Redaktion

reformierte kirche küsnacht

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Uhr Ref. Kirche Küsnacht
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Jenny Laske
anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 19. Oktober

10.00 Uhr Ref. Kirche Küsnacht
Gottesdienst
Pfr. Fabian Wildenauer
anschliessend Kirchenkaffee

www.rkk.ch



Küsnacht St. Georg

Samstag, 11. Oktober

17.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Oktober

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Oktober

10.30 Uhr Eucharistiefeier

12.15 Uhr Orgelmatinée
mit Nathan Schneider

Itschnach

Friedhofkapelle Hinderriet

Sonntag, 12. Oktober

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Oktober

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Erlenbach St. Agnes

Dienstag, 14. Oktober

09.15 Uhr Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier

Samstag, 18. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Krypta St. Georg Küsnacht

Mittwoch, 15. Oktober

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Oktober

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 21. Oktober

19.00 Uhr Marienfeier
mit anschliessendem Apéro

Mittwoch, 22. Oktober

09.00 Uhr Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier

Donnerstag, 23. Oktober

19.00 Uhr Eucharistiefeier

www.kath-kuesnacht-erlenbach.ch

ANZEIGE



myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Unternehmen

myclimate.org/01-23-758783

